

# Ein Tag mit ...

Aus dem Arbeitsalltag zweier Studienbüro-Koordinatorinnen

Im Rahmen des Programms zur Stärkung der Qualität von Studium und Lehre („Kompetenzentwicklung durch interdisziplinäre Vernetzung von Anfang an – KIVA“) werden auch die Studienbüros gestärkt.

In allen 13 Fachbereichen arbeiten Koordinatorinnen und Koordinatoren für Interdisziplinarität, fachübergreifende und aktivierende Lehre. Sie sind die ersten Ansprechpartner für alle Fragen rund um KIVA und unterstützen die KIVA-Kollegen aus anderen Teilprojekten. Außerdem übernehmen sie mit jeweils eigenen Schwerpunkten an den Fachbereichen die verschiedensten Aufgaben: Sie beraten Studierende und Studieninteressierte, koordinieren fächerübergreifende Projekte und Auslandskooperationen, realisieren interdisziplinäre Kompetenzmodule und unterstützen die Tutorenausbildung und Mentorenprogramme. Dr. Sandra Siebert, KIVA-Koordinatorin am Fachbereich Elektro- und Informationstechnik, und Dr. Silvia Faßbender, KIVA-Koordinatorin am Fachbereich Material- und Geowissenschaften, haben einen „typischen“ Tagesablauf dokumentiert.

Bild: Katrin Bünner



Dr. Silvia Faßbender

**8.30–10.00 Uhr**  
Einteilung der Tutoren, Zeitplan und Raumeinteilung für neue Übungsgruppen erstellen

Die Übungen zur Vorlesung „Grundlagen der Geowissenschaften“ wurden bisher durch die Dozenten betreut. Künftig werden stattdessen mehrere kleine Übungsgruppen angeboten, die von studentischen Tutorinnen und Tutoren betreut werden. Geht das Konzept auf, soll es auf weitere Veranstaltungen übertragen werden.

**10.00–12.00 Uhr**  
Arbeitsgespräch mit Studiendekan und der Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit

Die Materialwissenschaften bieten eine Fortbildung für Chemie- und Physiklehrer in der Oberstufe an. Der Arbeitstitel lautet „Wir fangen die Sonne ein – Brennstoffzellen im Einsatz“. Faßbender unterstützt den Studiendekan und die Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit bei der Erstellung des Konzepts und bereitet die diesjährige Fortbildungsveranstaltung mit vor.

**12.00–13.00 Uhr**  
Informationsaustausch mit dem Teilprojekt KIVA VI

Die TU Darmstadt möchte mit dem Teilprojekt KIVA VI den Anteil maßgeschneiderter interdisziplinärer Anteile in den Bachelor- und Masterstudiengängen signifikant erhöhen. Faßbender und Siebert unterstützen KIVA VI, indem sie die interdisziplinären Veranstaltungen des Fachbereichs identifizieren und in regelmäßigen Treffen neue Anknüpfungspunkte für die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen entwickeln.

**13.30–15.00 Uhr**  
Studienberatung

Faßbender informiert Studieninteressierte über das Studienangebot TropHEE des Teilbereichs Angewandte Geowissenschaften, beantwortet Fragen zum Bewerbungsprozess und zum Stand der Bewerbung. Studierenden hilft sie bei der Wohnraumsuche, beantwortet Fragen, unterstützt bei der Lösung von Problemen und gibt Tipps für Stipendien und andere Möglichkeiten der Unterstützung.

**15.00–16.00 Uhr**  
Treffen mit neuen „Buddies“

Für den Masterstudiengang TropHEE, der vor allem Studierende aus Entwicklungsländern ansprechen soll, organisiert Faßbender unter anderem einen „Buddy-Service“ für die ankommenden Studierenden.

**16.00–17.00 Uhr**  
Koordination Praktika

Um die Studierbarkeit auch bei gestiegenen Studierendenzahlen gewährleisten zu können, wurde Faßbender die Gesamtorganisation der Praktika im Teilfachbereich Materialwissenschaften übertragen.

**17.00–18.00 Uhr**  
Webteam-Treffen

Die KIVA-Koordinatorinnen und -Koordinatoren arbeiten fachbereichsübergreifend in verschiedenen Arbeitsgruppen. Faßbender und Siebert sind Mitglieder im KIVA III-Webteam, das die Darstellung des Teilprojekts auf den KIVA-Seiten unter [www.kiva.tu-darmstadt.de](http://www.kiva.tu-darmstadt.de) verantwortet. In anderen Arbeitsgruppen kümmern sie sich gemeinsam mit den KIVA-Kolleginnen und -Kollegen unter anderem darum, den Übergang von Bachelor- zum Masterstudium zu optimieren.

Dr. Sandra Siebert

**8.30–10.30 Uhr**  
Interdisziplinäres Lehrveranstaltungs- und Prüfungsmanagement

Der Fachbereich Elektro- und Informationstechnik ist bereits heute an mehreren interdisziplinären Studiengängen beteiligt. Im Hinblick auf die durch KIVA angestrebte zunehmende Interdisziplinarität analysiert Siebert die dazu erforderlichen fachbereichsübergreifenden Verwaltungsprozesse und erarbeitet Konzepte und Instrumente für das Management von Lehrveranstaltungen und Prüfungen.

**10.30–12.00 Uhr**  
Studienberatung

Siebert überarbeitet und erstellt Flyer, Informationsbroschüren und die Web-Informationen zu den vielfältigen Studiengängen des Fachbereichs Elektro- und Informationstechnik. Außerdem berät Siebert in einer wöchentlichen Sprechstunde Studieninteressierte und Studierende.



Bild: Katrin Bünner

**13.00–13.30 Uhr**  
Mittagspause

**13.30–15.30 Uhr**  
Projekttreffen zur Vorbereitung des interdisziplinären Studiengangprojekts

Der Fachbereich Elektro- und Informationstechnik gehört zu den ersten Fachbereichen, an denen Studierende verschiedener Fachrichtungen im Wintersemester 2012/13 ein interdisziplinäres Studiengangprojekt durchlaufen. Dazu arbeitet die Elektro- und Informationstechnik mit den Fachbereichen Physik und dem Institut für Psychologie zusammen. In die umfangreiche Vorbereitung, die vom KIVA-Teilprojekt V intensiv unterstützt und begleitet wird, ist auch Siebert eingebunden.

In den kommenden Jahren sollen die interdisziplinären Projekte flächendeckend in allen Fachbereichen und für alle Studierenden in der Studiengangphase eingeführt werden.

**15.30–17.00 Uhr**  
Prüfungsplanung

Die steigende Zahl an Studierenden, Studiengängen und Prüfungen erfordert eine Anpassung bei der Organisation von Prüfungen am Fachbereich. Siebert koordiniert Prüfungstermine und -räume und erstellt ein Konzept zur langfristigen Prozessoptimierung der Prüfungsplanung.